

Pflanzenschutz in Zweijährigen

Aktuelles Zierpflanzen

30.10.2019



An **Viola**, **Myosotis** und **Ranunkeln** kommt es verstärkt zu **Falschem Mehltau** im geschützten Anbau. Im Freiland sind besonders Stauden wie Iberis und Aubrieta betroffen. Bei häufig wechselnden Temperaturen, hoher Luftfeuchte und trüber Witterung sind die Pflanzen besonders gefährdet. Darüber hinaus breitet sich bei hoher Luftfeuchte und Nässe auch die Blattfleckenkrankheit **Ramularia** aus.

Ramularia bei Primeln und Viola

Ramularia äussert sich durch braune Flecken, meist eingelagert in gelbe Höfe, oft am Blattrand. Die Sporen werden durch Tropf- und Spritzwasser übertragen. Daher die Blätter möglichst trocken halten und die Luftfeuchte senken. Ramularia kann leicht mit Pseudomonas - Arten verwechselt werden, die Infektionsbedingungen sind die gleichen. Vor einer chemischen Bekämpfung sollte die Ursache für die Blattflecken geklärt sein.

Bekämpfung:

Gute Wirkung wird durch **Askon** (1 l/ha, wirkt kurativ + protektiv) oder **Ortiva** (1 l/ha, wirkt vorwiegend protektiv) erzielt.

Mit Revus gegen Falschen Mehltau

Viele Bestände haben durch häufige Gießvorgänge in den vergangenen Wochen ein geringes Nährstoffniveau der durch Hemmbehandlungen überdeckt ist. Pflanzen, die mit Falschem Mehltau infiziert sind, zeigen auf den ersten Blick fahlgrüne ältere Blätter, unter denen sich, abhängig von der Pflanzenart, ein rötlich-brauner bis grauer Sporenbelaag bildet. Die Blätter werden sehr schnell gelb und sterben ab.

Bekämpfung:

Einige Wochen nach dem Topfen, wenn die Pflanzen genügend Blattmasse gebildet haben, kann vorbeugend **Revus** (0,6 l/ha in 600 l Wasser/ha) angewendet werden. **Revus** kann schon bei Temperaturen um 5°C eingesetzt werden und hat eine gute vorbeugende Dauerwirkung.

Thripse immer noch aktiv!

Thripse, die sich in den warmen September- und Oktoberwochen stark vermehrt haben, treten immer noch in Beständen von Viola, Bellis und Ranunkeln auf. Sie können Virosen übertragen und vermehren sich im Frühjahr stark, wenn sie im Gewächshaus überwintern und nicht behandelt werden.

Bekämpfung:

Bei Thripsbefall kann jetzt noch **Mainspring** (50 g/ha in 500 l Wasser/ha) im Gewächshaus auf versiegelten Flächen angewendet werden. Treten Eulenraupen auf, werden sie ebenfalls durch Mainspring erfasst. Nach der ersten Blockbehandlung muss der Wirkstoff gewechselt werden und eventuelle Folgespritzungen können mit **Vertimec Pro** (0,6 l/ha in 600 l Wasser/ha), erfolgen.

Mehr Details dazu finden Sie hier:

[Zierpflanzenschutz in zweijährigen Kulturen](#) 408.99 kb

Wenden Sie sich gerne bei Fragen an unseren Zierpflanzenberater Herrn Ludwig Opitz (mobil: 0160 90612262).

Tags:

Pflanzenschutz
Fungizide
Insektizide
Mainspring
Revus
Ortiva
Askon
Vertimec Pro
Zierpflanzen
Stauden
Zweijährige
Viola
Primula
Bellis
Blattflecken
Falscher Mehltau
Thripse
Eulenraupen